

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 15.09.2020

„Projekt „Kids in die Bäder“ ein Erfolgsmodell?“

(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Kinder haben seit dem Projektstart von „Kids in die Bäder“ an diesem teilgenommen und mit welchem Erfolg (insb. welches Schwimmbadzeichen)?
2. Wie hoch war die jährliche finanzielle Unterstützung seitens des Senats und anderer Träger für das Projekt „Kids in die Bäder“ und inwiefern ist es beabsichtigt auch zukünftig in dieses Projekt zu investieren?
3. Wie viele Kinder wurden im Anschluss der Teilnahme an dem Projekt in einen Verein des organisierten Sports „überführt“?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

An dem Projekt „Kids in die Bäder“ haben 265 Kinder im Jahr 2018 und 312 Kinder im Jahr 2019 teilgenommen. Für 2020 liegen noch keine auswertbaren Daten vor. Wie viele Kinder ein Schwimmbadzeichen erworben haben, ist nicht erfasst. Die Zahl ist aber geringer als die Zahl der teilnehmenden Kinder. Zahlreiche Kinder haben zwei Kurse besucht, wobei im ersten Kurs nur eine erste Wassergewöhnung stattgefunden hat und kein Schwimmbadzeichen erworben wurde. Der Senat fühlt sich daher in der Auffassung bestätigt, dass das Projekt „Kids in die Bäder“ einen hohen Stellenwert hat.

Zu Frage 2:

Insgesamt standen im 14.262 Euro Jahr 2018 und 28.641 Euro im Jahr 2019 aus privaten Mitteln zur Verfügung.

Neben Privatspenden und Zuschüssen aus der Wirtschaft sowie Vereinen wurden die Mittel auch durch Aktionen der Bremer Bäder GmbH Mittel generiert, zum Beispiel durch den Verkauf von Erinnerungsstücken nach dem Abriss des alten Horner Bades.

Im Jahr 2018 hat es zudem Zuschüsse aus Haushaltsmitteln gegeben. Das waren 1.350 Euro aus dem Bereich „Sport für Flüchtlinge“ und 2.600,00 Euro aus dem Handlungskonzept „Stopp der Jugendgewalt“.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 hat der Haushaltsgesetzgeber beschlossen, eine Grundfinanzierung in Höhe von 20.000 Euro bereitzustellen. Für den Haushalt 2021 ist eine Förderung in gleicher Höhe vorgesehen. Ob und in welcher Höhe darüber hinaus Spenden zur Verfügung stehen, bleibt abzuwarten. Selbst wenn die Spendenbereitschaft etwas abnehmen sollte, stehen damit aufgrund der nunmehrigen Grundfinanzierung wahrscheinlich deutlich mehr Mittel zur Verfügung als in den Jahren zuvor.

Zu Frage 3:

Für einen Ausbau der Schwimmkompetenz werden den Kindern weiterführende Trainings in den Vereinen dringend empfohlen. Eine statistische Erfassung, wie viele Kinder im Anschluss an das Projekt „Kids in die Bäder“ Mitglied in einem Schwimmverein geworden sind, hat nicht stattgefunden.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderbezogenen Auswirkungen durch die Beantwortung dieser Anfrage.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport vom 11.09.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.